

Klavier-Elfen spielen für Hospizarbeit

Benefizkonzert der Musikschule Ebermannstadt in der Sankt Gereonskapelle Forchheim

FORCHHEIM – Die Klavierklasse der Musikschule Ebermannstadt unter Leitung von Elena Kysela gestaltete in der Sankt Gereonskapelle ein klangvolles Klavierkonzert. Der Erlös des als Benefizveranstaltung ausgelegten Konzertes kommt der Arbeit des Hospizvereins zugute.

Stolz ist Klavierlehrerin Elena Kysela auf das, was ihre Schülerinnen abgeliefert haben. Zwar merkte man den drei jungen Damen die Nervosität immer wieder an. Jedoch boten sie ansonsten eine sehr hörenswerte Leistung.

Gespielt wurden teils sehr anspruchsvolle Stücke bekannter und

auch unbekannter Komponisten. Anna Lochner (19) aus Kirchheimbach hatte sich Werke von Chatschaturjan, Bach und Einaudi ausgesucht. Die 19-Jährige konnte beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ bereits etliche Erfolge für sich verbuchen. Seit zwölf Jahren wird Lochner von Kysela betreut.

Nach ihrem Abitur absolviert sie nun ein Vorbereitungsjahr an der Berufsfachschule für Musik in Kronach. Sie will dann ihr Studium antreten, um einmal in die Fußstapfen ihrer Klavierlehrerin treten zu können.

Die zweite Akteurin an diesem Abend war Lena Gerhardt (18), auch bereits des öfteren Teilnehmerin und

auch Preisträgerin beim Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“. Die 18-Jährige hatte sich neben Johann Sebastian Bach auch ein Werk von Sergej Prokofjew, eines bedeutenden Komponisten des 20. Jahrhunderts, ausgesucht.

Er war unter anderem für seinen leichten Stil bekannt, auch für Opern, Ballette und Filmmusik, und hat das musikalische Märchen „Peter und der Wolf“ komponiert.

Es folgte ein Titel des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos. Den Abschluss ihres Programms bildete der wohl bedeutendste Komponist der Wiener Klassik, Wolfgang Amadeus Mozart.

Jüngste Akteurin war die 17-jährige Christina Campbell aus Ebermannstadt, die nach ihrem Abitur nun Medizin in Jena studiert und schon seit über zehn Jahren von Elena Kysela betreut wird. Campbell zeigte in ihrem Liedblock eine hervorragende Leistung.

Einziger Wermutstropfen eines sehr klangvollen und auf hohem Niveau gespielten Klavierkonzertes war die Tatsache, dass nur wenige Zuhörer den Weg in die Sankt Gereonskapelle fanden.

Dieter Belohlavek, Vorsitzender des Hospizvereins im Landkreis Forchheim, ließ zum Schluss des Konzertes Blumen als Dankeschön sprechen. Sowohl die Akteure als auch deren Musiklehrerin bekamen kleine florale Geschenke überreicht. Der Eintritt zu diesem Konzert war frei; die Spenden kommen der Arbeit des Hospizvereins zugute. ah



Benefizkonzert der Musikschule Ebermannstadt für den Hospizverein, hier mit der jungen Musikerin Christina Campbell.
Foto: Alexander Hitschfel